

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Fragestellung und Vorgehensweise	1
1. Teil: Die Logik des statistischen Hypothesentests	5
Kapitel 1: Formen wissenschaftlicher Aussagen und ihre empirische Überprüfung	7
1. Die logische Form von deterministischen und von statistischen Hypothesen	9
2. Formen statistischer Hypothesen	11
3. Deterministische Mittelwertaussagen	12
4. Trendhypothesen	14
5. Stichprobenüberlegungen	16
6. Die Falsifikation statistischer Hypothesen	19
7. Die Überprüfung deterministischer Hypothesen	21
8. Zusammenfassung	27
Kapitel 2: Die Konfrontation theoretischer Aussagen mit Fakten	29
1. Hypothesenprüfung und Erkenntnisfortschritt	30
2. Die Struktur von Theorien und die Komplexität der Hypothesenprüfung	33
a) Die Notwendigkeit von Annahmen bei der Hypothesenprüfung	33
b) Aufbau und Bestandteile von Theorien	37
c) Verhaltenstheorien als Aussagensysteme	41
3. Meßprobleme	45
a) Meßbegriff und Meßtheorie	46
b) Quantifizierung und Messung	48
c) Skalierungsverfahren und Meßinstrumente	49
d) Validität	52
e) Meßhypothesen und Meßinstrumente	53
f) Prüfung von Meßhypothesen	54
4. Hintergrundannahmen und Ableitungsprobleme	56
5. Theoretische Aussagen und statistische Prüfhypothesen	58
6. Theoretische Annahmen und Untersuchungsverfahren	65
7. Der Festungscharakter von Aussagesystemen	69
8. Zusammenfassung	71

Kapitel 3: Wahrscheinlichkeitstheorie und Hypothesenprüfung

1. Der formale Charakter der Wahrscheinlichkeitstheorie
2. Skizze der Testlogik
3. Die logische Struktur statistischer Hypothesen
4. Randomisierung und Stichprobenziehung
5. Wahrscheinlichkeitsverteilungen
6. Grundgesamtheit und statistische Prüfhypothese
7. Zusammenfassung

72

73

76

78

79

80

85

86

Kapitel 4: Statistische Testtheorien

88

1. Testpraxis und Fishersche Testtradition

89

- a) Die Konsistenz von Verwerfungsregeln 90
- b) Die Fruchtlosigkeit des Signifikanztests 93
- c) Die Falsifikation durch Signifikanztests 95
- d) Der Informationsgewinn durch Signifikanztests 96
- e) Interpretationen des Signifikanztests 98
- f) Entscheidungstests 99
- g) Signifikanz und Kausalität 99
- h) Willkür in der Forschungspraxis 100
- i) Assoziationsmaße als Ergänzung von Signifikanztests 101

2. Die Neymann-Pearsonsche Testtheorie

102

- a) Testtheorie als Entscheidungstheorie 103
- b) Vorurteile zugunsten der Nullhypothese 105
- c) Die Falschheit und die Entscheidung über die Falschheit einer Hypothese 107
- d) Die Neymann-Pearson-Theorie als analytisches Aussagensystem 108
- e) Die Häufigkeitsbetrachtung beim Hypothesentest 109
- f) Die Begründung der Begriffe Umfang und Macht 109

3. Kritik des Subjektivismus

111

- a) Defekte des Signifikanztests und Subjektivismus 111
- b) Likelihoods und Bayessches Theorem 113
- c) Probabilismus und Personalismus 116
- d) Subjektivismus als Methodologie 118

4. Die Falsifikationsregel von Gillies

119

- a) Die Beurteilung von Hypothesen mit Hilfe von Regeln 119
- b) Darstellung der Falsifikationsregel 120
- c) Das Neymann-Paradox 121

5. Zusammenfassung

122

Fazit I: Anforderungen an den Hypothesentest	124
2. Teil: Die empirische Forschung in der Betriebswirtschaftslehre	127
Kapitel 5: Themen und Entwicklung der empirischen Forschung in der Betriebswirtschaftslehre	129
1. Zur Tradition der empirischen Forschung in der Betriebswirtschaftslehre	130
a) Der Stellenwert der empirischen Forschung in der Betriebswirtschaftslehre	130
b) Empirische Forschung in der älteren Betriebswirtschaftslehre	132
c) Empirische Forschung in den fünfziger und sechziger Jahren	135
d) Die neuere empirische Forschung in der Betriebswirtschaftslehre	137
2. Abgrenzungsprobleme	140
a) Betriebswirtschaftliche Forschung	141
b) Publikationspraxis	144
c) Zeitschriftenanalyse	145
3. Fragestellungen der empirischen Forschung	148
a) Praxisberichte und Fallbeispiele	151
b) Überblick über die analysierten Zeitschriftenaufsätze	155
c) Zusatzanalyse	157
4. Zusammenfassung	159
Kapitel 6: Empirische Analyse der empirischen Forschung	161
1. Zugang zur Empirie	162
a) Ziele	164
b) Methoden	172
c) Referenz	175
2. Prüfhypothesen und die Analyse ihres Scheiterns	177
a) Meßprobleme	177
b) Die Ableitung von Prüfhypothesen	183
c) Fehleranalyse	190

3. Signifikanz und statistische Überlegungen	192
a) Stichprobenverfahren und Geltungsanspruch	192
b) Der Stellenwert des Signifikanztests	198
c) Zusammenhangsanalyse und komplexe Auswertungsverfahren	200
4. Forschungsziele und Forschungsstil	202
a) Argumentationsmuster beim Hypothesentest	202
b) Modellentwicklung und Methodenanwendung	207
5. Zusammenfassung	211
Kapitel 7: Die methodologische Rahmendiskussion	214
1. Ziele und methodisches Vorgehen der empirischen Forschung	217
2. Exploration und Bezugsrahmenforschung	221
a) Bezugsrahmenforschung und resignative Forschung	221
b) Theoretische Ambitionen und empirische Forschung	226
3. Rationaltheorie versus Realtheorie	229
a) Faktortheorie als Modellkonstruktion	229
b) Die verborgene Ökonomie in der Betriebswirtschaftslehre	230
c) Theorie auf der Suche nach Verwendbarkeit	233
d) Handlungstheorie als Fiktion	235
4. Die Anwendungsorientierung in der Betriebswirtschaftslehre	236
a) Die Forderung nach Werturteilsfreiheit	237
b) Disziplinäre Bescheidenheit und interdisziplinäre Arbeitsteilung	238
c) Handlungsskizzen, theoretische und Anwendungs-Modelle	240
5. Zusammenfassung	243
Fazit II: Der Anspruch der empirischen Forschung in der Betriebswirtschaftslehre	246

3. Teil: Theorien als Wegweiser für die empirische Forschung	249
Kapitel 8: Bausteine für eine allgemeine Verhaltenstheorie	253
1. Allgemeinheit und Axiomatisierung von Verhaltenstheorien	253
2. Ansätze für eine allgemeine Verhaltenstheorie	255
a) Entscheidungstheoretische Forschung	258
b) Wert-Erwartungs-Theorien	262
c) Informations-Verarbeitungs-Ansatz	269
d) Psychologie der Problemlösung	271
3. Die Theorie der Problemhandhabung	276
a) Programmatik	276
b) Darstellung	278
c) Anschlußtheorien und Konzeptinterpretationen	284
d) Probleme der empirischen Prüfung	286
e) Betriebswirtschaftliche Anwendungen	294
4. Zusammenfassung	296
Kapitel 9: Individuelles Verhalten und Verhalten von Organisationen	299
1. Fragestellungen und Analyseebenen	300
2. Korrelation von Gruppenmerkmalen und individuelles Verhalten	304
3. Kontingenztheorie und Verhaltensannahmen	308
a) Darstellung des Situativen Ansatzes	308
b) Atomisierung der Erklärung	308
c) Situationslogik	310
d) Wettbewerbsintensität und Organisationsstruktur	312
e) Individuelles Verhalten und die Veränderung von Organisationsstrukturen	315
4. Organisationales Chaos und individuelle Verhaltensstabilität	319
a) Hauptgedanken des "Mülleimer"-Modells	320
b) Beschreibung des Simulationsmodells	321
c) Interpretation des Simulationsmodells	326
d) Modellerweiterungen	328
e) Verhaltensannahmen und Modelle organisatorischen Geschehens	332
5. Zusammenfassung	337

Fazit III: Theorienkonfrontation als Komplement der empirischen Forschung	339
Schlußbemerkungen: Plädoyer für eine theoriegeleitete empirische Forschung	341
Anmerkungen	344
Verzeichnis der Abbildungen	384
Anhang	386
Abbildungen	387
Übersicht über die empirischen Studien	391
Literaturverzeichnis	412